

Artikel vom 25.07.2018

AK POL Regionalarbeitskreis Nordschwaben

Führungswechsel beim AK POL Regionalarbeitskreis Nordschwaben



Das Bild zeigt von links nach rechts: Tobias Eska, Wolfgang Fackler MdL, Gerhard Eck MdL (Innenstaatssekretär und Landesvorsitzender des CSU Arbeitskreises Polizei und Innere Sicherheit) und Udo Dreher. (Bild: Wolfgang Stolz)

Beim CSU Regionalarbeitskreis Polizei und Innere Sicherheit Nordschwaben wurde turnusgemäß gewählt. Hierbei gab es Veränderungen an der Spitze des Arbeitskreises. Tobias Eska übernahm das Amt des Vorsitzenden von Udo Dreher.

Die neugewählte Vorstandschaft des Arbeitskreises vertritt unter anderem in der CSU die Interessen der Landes- und Bundespolizisten in den Landkreisen Donau-Ries, Dillingen und darüber hinaus. So ist es Aufgabe des Arbeitskreises, Polizeiinteressen und Belange der Inneren Sicherheit auf der Grundlage der rechts- und staatspolitischen Auffassung der CSU zu behandeln. Der Arbeitskreis vertritt berufliche, soziale und politische Belange der Mitglieder in Bayern. Mandatsträger der CSU werden vom Arbeitskreis regelmäßig über entsprechende Probleme unterrichtet. Zusätzlich stehen die Arbeitskreisvorsitzenden den Mandatsträgern beratend zur Seite. Die Mitgliedschaft im Arbeitskreis setzt bewusst grundsätzlich keine CSU-Mitgliedschaft voraus.

Den Mitgliedern des Arbeitskreises werden über die politische Arbeit und neueste Entwicklungen aktuelle Informationen zur Verfügung gestellt. In regelmäßigen Abständen werden auch sicherheitspolitische Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchgeführt. So fanden unter der bisherigen Vorstandschaft u.a. Veranstaltungen mit Innenminister Herrmann, der Drogenbeauftragten der Bundesregierung oder mit dem Vizepräsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz statt.

Der bisherige Regionalarbeitskreisvorsitzende Udo Dreher übernahm zwischenzeitlich innerhalb des Arbeitskreises den Vorsitz auf Bezirksebene. Diese deckt räumlich gesehen den Regierungsbezirk Schwaben mit den beiden Polizeipräsidien Schwaben Nord und Schwaben Süd/West ab.

Der neugewählte Regionalarbeitskreisvorsitzende Tobias Eska konnte sogleich in seiner ersten Amtshandlung Herrn Staatssekretär Gerhard Eck, der zugleich Landesvorsitzender des CSU-Arbeitskreises ist, zu einem Fachgespräch begrüßen. Hierbei konnten polizeiliche Belange der Region Nordschwaben nicht nur an die politische Spitze der CSU, sondern auch an die Staatsregierung transportiert werden. Ein besonderes Anliegen war den anwesenden Mitgliedern und der neu gewählten Vorstandschaft, dass die umfangreichen von der bayerischen Staatsregierung neu geschaffenen Sollstellen für die Bayerische Polizei bayernweit belastungsorientiert verteilt werden. Damit soll sichergestellt sein, dass die Polizistinnen und Polizisten gerade auch in den hochbelasteten Inspektionen zum Einsatz kommen, zu denen auch die nordschwäbischen Dienststellen zählen.

Der neugewählte Regionalarbeitskreisvorsitzende Tobias Eska wird zukünftig von nachfolgenden Vorstandsmitgliedern unterstützt: Wolfgang Stolz, Udo Dreher, Maximilian Hänsel, Martin Oberman, Karl Scherlin, Jürgen Schmied, Alois Stadler und Hans Bergdolt.